

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

29.04.2022

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Barbara Palm-Scheidgen

Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus.

Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

29. April 2022

F Katharina von Siena

L 1 Joh 1,5 – 2,2; Ev Mt 11,25–30 (Lekt. IV, 558)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Die Kirchenlehrerin und Schutzpatronin Europas, Katharina von Siena, sagte einmal von sich: „Mein Wesen ist Feuer.“

Sie hat sich von Christus anstecken lassen mit der Flamme der Liebe zur Kirche.

Diese Frau hat so von Herzen gebrannt, dass sie viel bewirkt hat für den kirchlichen und weltlichen Frieden in ihrer Zeit und im Dienst an Armen und Kranken.

Sie war eine leidenschaftliche, spirituelle und spannende Persönlichkeit.

Ihr starker Glaube, ihr Mut und ihre Hartnäckigkeit im Verfolgen ihrer Ziele prädestinieren sie als Wegbereiterin der katholischen Frauenbewegung.

ERÖFFNUNGSVERS

Seht, das ist eine der klugen Jungfrauen,
die dem Herrn mit brennenden Lampen entgegengehen. Halleluja.

Kyrie

Jesus Christus, du bist das Licht, wenn wir uns im Dunkeln nach Orientierung und Hoffnung sehnen.

Herr, erbarme dich.

Du nimmst leidenschaftlich Partei für die Armen, Kranken und Ohnmächtigen.

Christus, erbarme dich.

Du sendest uns die Kraft deines Geistes, der die Welt erneuert.

Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

Tagesgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott,

du hast der heiligen Katharina von Siena

das Leiden Christi und die Wunden seiner Kirche
vor Augen gestellt.

Im Dienst an der Kirche

wurde ihre Liebe zu einem lodernden Feuer.

Mache auch uns, die wir zu Christus gehören,

bereit, die Leiden seiner Kirche mitzutragen,

damit einst

seine Herrlichkeit an uns offenbar wird.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Lesung

1 Joh 1, 5 - 2, 2

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Schwestern und Brüder!

Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben
und euch verkünden:

Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm.

Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben,
und doch in der Finsternis leben,
lügen wir und tun nicht die Wahrheit.

Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist,
haben wir Gemeinschaft miteinander,
und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.

Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben,
führen wir uns selbst in die Irre,
und die Wahrheit ist nicht in uns.

Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht;
er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht.

Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben,
machen wir ihn zum Lügner,
und sein Wort ist nicht in uns.

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt.

Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater:
Jesus Christus, den Gerechten.

Er ist die Sühne für unsere Sünden,
aber nicht nur für unsere Sünden,
sondern auch für die der ganzen Welt.

Wort des lebendigen Gottes!

Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Ps 103 (102), 1-2.3-4.8-9.13-14.17-18a

R Lobe den Herrn, meine Seele! - R

1 Lobe den Herrn, meine Seele,
und alles in mir seinen heiligen Namen!

2 Lobe den Herrn, meine Seele,

- und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: - (R)
- 3 der dir all deine Schuld vergibt,
und all deine Gebrechen heilt,
- 4 der dein Leben vor dem Untergang rettet
und dich mit Huld und Erbarmen krönt. - (R)
- 8 Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.
- 9 Er wird nicht immer zürnen,
nicht ewig im Groll verharren. - (R)
- 13 Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
- 14 Denn er weiß, was wir für Gebilde sind;
er denkt daran: Wir sind nur Staub. - (R)
- 17 Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig
für alle, die ihn fürchten und ehren;
sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel;
- 18a alle, die seinen Bund bewahren.
R Lobe den Herrn, meine Seele!

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Mt 11, 25

Halleluja. Halleluja.

Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 11, 25-30

In jener Zeit sprach Jesus:

Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde,

weil du all das den Weisen und Klugen verborgen,
den Unmündigen aber offenbart hast.
Ja, Vater, so hat es dir gefallen.
Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden;
niemand kennt den Sohn, nur der Vater,
und niemand kennt den Vater, nur der Sohn
und der, dem es der Sohn offenbaren will.
Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen
habt.
Ich werde euch Ruhe verschaffen.
Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir;
denn ich bin gütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.
Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
„Licht und Finsternis“ sind in der Lesung aus dem ersten
Johannesbrief Gegenpole.
Licht steht als Ursymbol für sinnerhelltes Leben.
Finsternis steht für die Dunkelheit und Sündhaftigkeit der Welt.
Tröstlich für uns Menschen ist, dass das Licht Gottes stärker ist als alle
Finsternis.
Denn wer sich für Jesus Christus entscheidet und ihm nachfolgt,
findet seinen Lebenssinn und verbleibt nicht in der Dunkelheit.
Er kann – so hören wir es von Jesus im Evangelium –
erlöst von seinen Lasten und Plagen aufatmen
und für seine Seele bei Jesus Ruhe finden.
Die heilige Katharina von Siena hat dies erkannt,
wie ein Ausspruch von ihr zeigt:
„Im Licht des Glaubens bin ich stark, standhaft und beharrlich,

im Licht des Glaubens hoffe ich:

Das lässt mich nicht schwach werden auf dem Weg,
und ohne dieses Licht ginge ich in der Finsternis.“

Erstaunlich die Weisheit dieser außergewöhnlichen Mystikerin aus dem 14. Jahrhundert!

Kann die intensive Christusverbundenheit dieser Frau „von gestern“, die einherging mit weltoffener Tatkraft für Benachteiligte, für Kranke und für Reformen in der Kirche, nicht auch uns heute bewegen und vorbildhaft sein?

Gebet --

An Heiligengedenktagen

Bearbeitet von Johannes Schreier

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.
Herr Jesus Christus,
Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und Stämmen,
Völkern und Sprachen.
Niemand kann sie zählen.
Die Gerechten des Alten Bundes,
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat
und die uns im Glauben vorangegangen sind.
Die Propheten und Schriftgelehrten,
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.
Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.
Die Apostel und Evangelisten,
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.
Die Frauen und Männer,
die dir begegnet sind,
die du geheilt hast,
die dir geglaubt haben
und die dir nachgefolgt sind.

Die bekannten und unbekanntenen Christen aller Zeiten,
die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.
Unsere Schwestern und Brüder,
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in Gefängnissen und
Lagern,
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,
und die ihren Peinigern vergeben haben.

Die Vielen,
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir gegründet blieben,
die fröhlich in der Drangsal waren
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.

Die zahllosen Gläubigen,
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente empfangen
haben
und in deren Schwachheit
sich Gottes Gnade als Kraftquelle erwiesen hat.

Die Ungenannten und Unbekannten,
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit
den Boden bereitet haben,
der die Kirche heute trägt,
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung
und unsere Liebe hineingeben.

Jene Menschen,
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen suchen,
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,
auch wenn sie dir nie begegnet, sind
oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Herr, unser Gott,
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,
aus allen Sprachen und Kulturen,
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.

Die uns vorausgegangen sind,

hast du vollendet.
 Wir, die wir heute leben,
 sind unterwegs in der Hoffnung,
 dass wir zu der großen Schar gehören,
 die niemand zählen kann.
 Vereint mit denen,
 die vor uns zu deiner Kirche gehörten,
 und für diejenigen, die nach uns kommen werden,
 rufen wir:
 Lobpreis und Herrlichkeit,
 Weisheit und Dank,
 Ehre und Macht und Stärke
 dir, unserem Gott, in Ewigkeit.
 Amen.

Fürbitten

Voll Vertrauen wenden wir uns im Gebet an Christus, der der heiligen Katharina von Siena eine leidenschaftliche Liebe zur Kirche eingab:

Ermutige unseren Papst, sich beharrlich um die Einheit der Kirche zu mühen.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Steh allen bei, die für den Frieden arbeiten.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns nach dem Vorbild der heiligen Katharina mit den Armen teilen und den Kranken helfen.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Bewahre uns die Treue zur Kirche,
 auch wenn wir an ihren Schwächen leiden.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

Allmächtiger Gott, durch das Wirken der heiligen Katharina hast du die Kirche erneuert.

Hilf uns, in der Kirche allen zu dienen durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vaterunser

Als Gotteskinder beten wir, Vater, voll Vertrauen zu dir:
Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Gottes Verheißung gilt allen Menschen.

Trotz allem Krieg und allem Streit

will er uns alle zu Erben berufen.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.

Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.

Schaue nicht auf unser Unvermögen und unser Versagen,

sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche

und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Impuls

„Gibt es eine bessere und reizvollere Aufgabe,
als den Bau unserer Seele auszuführen?“ –

Katharina von Siena hat hierfür Gott als Architekten angesehen,
dem alle Weisheit, Wissenschaft und unendliche Güte innewohnt.

Ein Auftrag auch an uns,

eine solche „Seelenpflege“ zu betreiben!

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott,

das Wort des Himmels, das wir gehört und gelesen haben,

hat auf wunderbare Weise auch das irdische Leben

der heiligen Katharina berührt;
uns sei dein Wort
Speise für das ewige Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

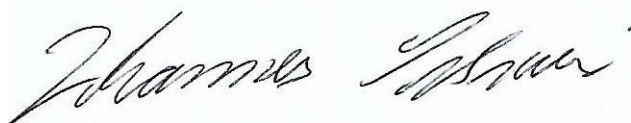
Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schauer". The signature is written in a cursive, flowing style.